

FLUSS : ERLEBEN



© ARCHelmoma

BU/GG/D/
BE/WE

1. THEMA

Der Fluss als Lebensader, die Stadt und Land verbindet: Wir erforschen einen bestimmten Flussabschnitt, gehen auf Entdeckungsreise und lassen uns überraschen, welche Geschichten der Fluss über seine Umgebung erzählt! (6.-8. Schulstufe, fächerübergreifend)

2. KOMPETENZEN

- Kenntnisse empirischer Forschung (Umgebung beobachten, vermessen, erkunden und darstellen)
- Verständnis und Anwendung verschiedener Kartierungsmethoden (Skizzen, Pläne, Fotos, Beschreibungen)
- Recherche
- Selektionsfähigkeit („Was ist wichtig?“)
- Verständnis raumplanerischer Zugänge

3. METHODE

Empirisches Forschen, gemeinsames und individuelles Beobachten, das Kartieren in Form von Skizzen, Plänen, Fotos, Worten, das Sammeln von Fundstücken sowie die Visualisierung des Erforschten sind die methodischen Bauteile dieses Moduls. Zusammengesetzt entsteht daraus eine Geschichte über den ausgewählten Wasserlauf samt seiner Umgebung, die auf den empirischen Erlebnissen der SchülerInnen beruht (Feldtagebuch) und von diesen mit dem gesammelten Material und mit Literaturhinweisen untermauert wird (Visualisierung).

4. STUNDENBESCHREIBUNG

Einführung & Vorbereitung | GG (1 UE)

Aus dem Gedächtnis und mit Hilfe einer geografischen Karte werden die Flüsse und die wichtigsten Orte des eigenen Bundeslandes auf ein großes Blatt Papier gezeichnet, um einen Überblick zu bekommen. Mit Hilfe von weiterem Kartenmaterial wird ein geeigneter Wasserlauf in erreichbarer Nähe zur Schule ausgewählt. Als Vorbereitung für die Entdeckungsreise werden Kartenausschnitte in einem bestimmten Maßstab (z. B. Google Maps) ausgedruckt und die Auswahlkriterien für die empirische Forschung festgelegt. (Downloads „Beispiel Flussegment“, „Auswahlkriterien“)

Feldforschung | GG, BU, BE (4-6 UE)

Entlang der Wasserläufe werden unterschiedliche Themenfelder erschlossen: Es wird fotografiert, skizziert, gesammelt (Steine, Pflanzen, Fundstücke) und beschrieben – alles, was auffällt, wird kartiert: Materialien, Lebewesen, Pflanzen, Klima, Wege. (Download „Beispiel Feldtagebuch_Kartierung“)

Visualisierung | BE (2-4 UE)

Das angefertigte und gesammelte Material wird ausgebreitet, sortiert, selektiert und in Form gebracht: Zeichnungen, Karten, Collagen und Filme sind mögliche Ergebnisse, durch die die Feldforschung nachvollziehbar wird. (Download „Beispiele“)

Archivierung und Präsentation | WE (2 UE) – optional

Bau von geeigneten Boxen und Mappen für die Präsentation der Ergebnisse.

5. MATERIAL

Klemmbrett, Tagebucharbeitsblätter A3/A4, Zeichenmaterial, Stifte, Fotoapparat, Klebstoff, Hefte, Gummistiefel und geeignete Kleidung

Downloads: BKK8_StadtLandFluss_fluss:erleben_Beispiel Flussegment (pdf)

BKK8_StadtLandFluss_fluss:erleben_Auswahlkriterien (pdf)

BKK8_StadtLandFluss_fluss:erleben_Beispiel Feldtagebuch_Kartierung (pdf)

BKK8_StadtLandFluss_fluss:erleben_Beispiele (pdf)

Autorin: Univ.-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ techn. Marion Starzacher, Kunstuni Linz, Institut für Kunst und Bildung @ ARCHelmoma

Links: Gezeichnete Karten von Stephen Walter:

<https://ltmuseumblog.wordpress.com/2011/03/>

<http://www.martin-barker.com/blog/art-star-stephen-walter/>

Sonstige gezeichnete Karten:

<http://www.gellersen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1970/>

http://www.grossplastiken.de/illustrationen/nrw_kalender_2014/z_nrw_kalender_titelseite.html

Kartieren:

<http://orangotango.info/projekte/kollektives-kartieren/>

<http://orangotango.info/projekte/kollektives-kartieren/materialien-zum-kartieren/>

http://orangotango.info/wp-content/uploads/Handbuch_Kollektives_Kritisches_Kartieren___Auflage_2___kollektiv_orangotango.pdf

http://web.tu-dresden.de/Darstellungslehre/archiv_darstellungslehre2.php